

# Aus dem Verband

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es wäre falsch, anzunehmen, jeder könne sich sein Instrument selbst bauen. Da ausübende Berufsmusiker nur in den seltensten Fällen auch gute Handwerker sind, ist diesen der Selbstbau in der Regel nicht zu empfehlen.

Jedes Instrument wird so gut, wie es handwerklich geschaffen oder verpfuscht wurde.

Wenn aber in einer Region in über 30 Familien wieder alte Musik gespielt wird, weil die Eltern durch den Cembaloselbstbau eine neue Beziehung zum Instrument und zur Musik bekommen haben, so darf sicher mit Fug und Recht von einem gelungenen Versuch gesprochen werden.

Max Ziegler  
Leiter JMS Leimental

## aus dem Verband

### ALTERSVORSORGE / TODESFALLKAPITAL / INVALIDENRENTE

Wie bereits im letzten Bulletin angekündigt wurde, hat der VMS mit der Winterthur Lebens-Versicherungsgesellschaft einen Rahmenvertrag über Altersvorsorge/Todesfallkapital/Invalidenrente abgeschlossen. An der Tagung vom 28. Januar 1978 in Olten hatten unsere Mitglieder Gelegenheit, sich über die Möglichkeiten dieser ausserordentlich flexiblen Versicherung informieren zu lassen. Nachdem die notwendige Stiftung errichtet ist, besteht nun für alle Musikschulen und Ortsgruppen des SMPV die Möglichkeit, sich ab 1. April 1978 dem Rahmenvertrag anzuschliessen. Der VMS und die Versicherungsfachleute sind gerne bereit, die Schulen eingehend über die ausserordentlichen Möglichkeiten dieser Versicherung - wie auch über die schon länger bestehende Lohnausfallversicherung - zu beraten.

INTERNATIONALES JAHR DES KINDES 1979

Im letzten Bulletin haben wir unsere Mitglieder über das Internationale Jahr des Kindes 1979 informiert und sie gebeten, uns ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge zukommen zu lassen. Da das Echo auf diese Aufforderung äusserst spärlich war, möchten wir unseren Aufruf wiederholen. Der VMS betrachtet das Internationale Jahr des Kindes 1979 als hervorragende Möglichkeit, der Öffentlichkeit und den Behörden die Notwendigkeit der Musikschulen vor Augen zu führen. Dies kann durch Konzerte für Kinder und von Kindern, Schüleraustausche im In- und vor allem mit dem Ausland, Ausstellungen, Referate, Dokumentationen, Filme über Musikschulen etc. geschehen. Als Themenbereiche kommen - neben dem für die Schweiz bestimmten Thema "Völkerverständigung - auch folgende in Betracht: Förderung sozial benachteiligter Kinder (behinderte Kinder, Gastarbeiterkinder und Kinder in sozialen Brennpunkten); Musik als sinnvolle Freizeitbeschäftigung (auch als Gegenmassnahme zu Drogenmissbrauch und Kinderkriminalität).

Wir bitten Sie nochmals dringend, uns Ihre Gedanken, Anregungen und konkreten Vorschläge baldmöglichst, spätestens aber bis zum 30. April 1978 zukommen zu lassen. Die Möglichkeit, das Ansehen unserer Schulen zu heben, darf auf keinen Fall verpasst werden!

VMS-BULLETIN

Im Bulletin Nr. 2/1977 (Juni) baten wir die Mitglieder, uns mitzuteilen, wieviele Exemplare sie zur Verteilung an Lehrer und Kommissions-/Vorstandsmitglieder sie benötigten. Vermutlich war das Bulletin noch etwas zu jung und unbekannt, - vor allem was die Vielseitigkeit des Inhalts betrifft - gingen doch nur sehr wenige Antworten ein. Nachdem das Bulletin nun während einem Jahr erschienen ist, möchten wir diese Umfrage wiederholen und Sie bitten, uns das letzte Blatt dieses Bulletins (gesucht) ausgefüllt zu retournieren.